

 Inhalt archiviert am 2024-05-21

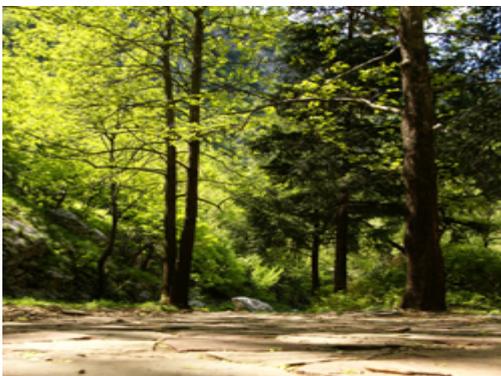


From river catchement areas to the sea : a comparative and integrated approach to the ecology of mediterranean coastal zones for sustainable management

Ergebnisse in Kürze

Rettung mediterraner Schirmpinienwälder

Im Rahmen des Projekts MED-CORE stellte sich heraus, dass Pinienwälder in den Küstenregionen um das Mittelmeer umweltbedingten Stressfaktoren ausgesetzt sind. Daraufhin wurden verschiedene Maßnahmen zum Schutz dieser wichtigen Baumart empfohlen.



© Shutterstock

In MED-CORE arbeiteten 13 Universitäten und Forschungseinrichtungen aus dem Mittelmeerraum zusammen, um das Management der regionalen Küstenökosysteme zu verbessern. Wissenschaftler am Dipartimento di Scienze e Technologie Ambientali e Forestali (DISTAF) in Italien brachten ihre Erfahrungen und Kenntnisse im Sektor Waldwirtschaft ein, um das Problem zu lösen.

Verschiedene italienische Küstenregionen sind Heimat der Schirmpinie (*Pinus pinea*). Ursprünglich wurde dieser Baum dort angesiedelt, um das lokale Mikroklima zu verbessern und die Produktion von Kienäpfeln anzukurbeln. Seither hat der Baum

durch Form und Aussehen zur ästhetischen Aufwertung der dortigen Landschaft beigetragen.

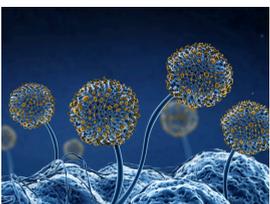
Die Forschungen des MED-CORE-Projekts ergaben, dass die Schirmpinie zunehmend umweltbedingten Stressfaktoren ausgesetzt ist. Der natürliche Prozess der Versalzung der Grundwasserressourcen wurde durch anthropogene Faktoren beschleunigt. Aufgrund von Klimaveränderungen ging der lokale Niederschlag zurück, während gleichzeitig der landwirtschaftliche und private Wasserverbrauch stieg und die unterirdischen Trinkwasserreserven schmälert.

Bei ihren Forschungsarbeiten im Pineta di Alberese in der Toskana fanden Ökologen heraus, dass diese kombinierten Faktoren den Saftfluss der einheimischen Schirmpinienpopulation beeinträchtigen. Um weitere Schäden abzuwenden, wurden verschiedene Empfehlungen ausgegeben, unter anderem die Eindämmung von Küstenerosionsprozessen, die Regulierung des Wasserverbrauchs, ein Verbot für schwere Fahrzeuge in den Pinienwäldern und die Umsetzung waldbwirtschaftlicher Maßnahmen wie beispielsweise Durchforstung.

Entdecken Sie Artikel in demselben Anwendungsbereich



Wo liegen die nordischen Tangwälder und wie groß sind sie?



Pilze global anhand von Luftproben kartieren





Landschaftsgeschichtliche DNS zeichnet ein Bild vom menschlichen Einfluss auf den Kanarischen Inseln



Die Ökosysteme des blauen Kohlenstoffs in Europa schützen und wiederherstellen



Projektinformationen

MED-CORE

ID Finanzhilfevereinbarung: ICA3-CT-2002-10003

Projekt abgeschlossen

Startdatum

1 Dezember 2002

Enddatum

30 November 2005

Finanziert unter

Programme for research, technological development and demonstration on "Confirming the international role of Community research, 1998-2002"

Gesamtkosten

€ 1 687 644,00

EU-Beitrag

€ 1 430 000,00

Koordiniert durch

UNIVERSITY OF FLORENCE

 Italy

Dieses Projekt findet Erwähnung in ...

MAGAZIN RESEARCH*EU



**Results Supplement No.
008**

MAGAZIN RESEARCH*EU



**Results Supplement No.
009**

MAGAZIN RESEARCH*EU



**Results Supplement No.
008**

MAGAZIN RESEARCH*EU



**Results Supplement No.
018**

MAGAZIN RESEARCH*EU



**Results Supplement No.
010**

MAGAZIN RESEARCH*EU



**Results Supplement No.
009**

MAGAZIN RESEARCH*EU



**Results Supplement No.
006**

MAGAZIN RESEARCH*EU



**Results Supplement No.
008**

Permalink: <https://cordis.europa.eu/article/id/84153-rescuing-stone-pine-forests-in-the-mediterranean/de>

European Union, 2025

